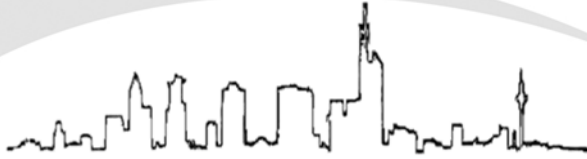


Februar - April 2023

inKONTAKT

EVANGELISCH - METHODISTISCHE KIRCHE FRANKFURT / MAIN



Bezirk Frankfurt Main

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH, ENGL. NEW HOPE
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM

„Typisch methodistisch: Religion des Herzens“



Foto: Dieter Schütz_pixelio.de

AUF EIN WORT



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn sie den christlichen Glauben in ihrem *Körper* verorten müssten, - wo würden sie ihn ansiedeln? Im Kopf oder im Bauch? In ihren Händen oder im Herzen?

In vielen Gesprächen über unseren Glauben geht es um unseren **Kopf**. Können wir uns Gott in unserem unendlich groß erscheinenden Kosmos noch vorstellen, gar beweisen? Und wie soll das gehen, dass uns in Jesus von Nazareth Gott begegnet? Ganz zu schweigen von der Frage: Kann Gott Jesus von den Toten auf-erwecken?

Diese gewichtigen und viele, viele kleine Fragen mehr wollen nicht in unseren Kopf hinein.

Bleibt der **Bauch**, aus dem heraus viele Menschen ihren Glauben leben und gestalten.

Muss man denn wirklich unbedingt wissen, ob das Grab Jesu leer war?

Reicht es denn nicht völlig aus, dass dieser Jesus und seine Geschichten mich berühren?

Kommt es nicht vor allem darauf an, dass ich fühle, dass da jemand ‚über‘ mir ist?

Für andere ist das wiederum viel zu nebulös. Der christliche Glaube ist für sie eine Frage des Tuns, des Zu-packens, der **Hände**.

Es gibt so viel Not bei den Menschen in unserer Welt. Und Jesus selbst hat auch nicht lange diskutiert, sondern ist auf die Menschen zugegangen und hat angepackt.

Ist der rechte christliche Glaube also nicht vor allem eine Frage des Tuns?

Seltener sagen Menschen, dass für sie der christliche Glaube eine Sache des **Herzens** ist.

Genau das aber ist für mich *typisch methodistisch*:

Glaube ist Herzenssache!

Warum?

Paulus schrieb an die Christen in Rom:

Gott hat seine Liebe durch den Heiligen Geist in unsere Herzen hineingegossen. [Römer 5, 5]

Für den englischen Pfarrer John Wesley, den Mitbegründer der

AUF EIN WORT

methodistischen Bewegung, hat dieser Vers eine große Bedeutung:

Im christlichen Glauben geht es für ihn nicht im Kern um Glaubenssätze oder Dogmen, sondern um Gottes **Liebe!**

Es geht also nicht darum etwas für wahr und richtig zu halten, gar zu beweisen, sondern es geht um die Erfahrung und die Erkenntnis:

Ich bin von Gott gewollt und geliebt, so wie Gott sich zugleich allen Menschen und seiner ganzen Schöpfung von Herzen zuwendet.

Für John Wesley ist die Liebe Gottes zu mir (!), aber dann auch zu meinen Mitmenschen und der ganzen Welt, der wesentliche Inhalt, die Kraft und das Wesen des christlichen Glaubens. und Vertrauens.

Das Wort ‚Liebe‘ meint dabei im christlichen Sprachgebrauch die (bedingungslose) Zuwendung zu einem Menschen, seine Annahme und Wertschätzung – also Gnade.

Darum kann die wichtigste, christliche Lebensregel auch heißen:

‚Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst.‘ – Ja, mehr noch: ‚Liebt eure Feinde und betet für die, die euch böses tun wollen.‘

Es geht bei der ursprünglichen und biblischen Bedeutung des Wortes

‚Liebe‘ gar nicht so sehr um gute Gefühle, sondern eher um die Erfahrung und das Erleben, dass ich angenommen bin.

Darum erfüllt Gottes Geist auch das **Herz!**

Denn das Herz ist für die Menschen, zumindest der damaligen Zeit, das Zentrum, die ganzheitliche Mitte, der Sitz unseres Denkens, Fühlens, Wollens und Handelns.

Hier fallen die Würfel! Hier werden die wesentlichen Entscheidungen getroffen. **Und hier verändert Gott mit seiner Liebe mein Leben!** Mein Denken, mein Fühlen, mein Wollen und Handeln.

Aber heißt das nun, dass man beim Glauben den Verstand ausschalten muss und die Hände in den Schoß legt?

Ganz und gar nicht. Kopf und Herz gehören zusammen! John Wesley hat vehement für den Einzug der Vernunft in die Religion gekämpft. Und genauso energisch hat er sich dafür eingesetzt, dass Christen anpacken und die Welt verändern. (siehe in *Kontakt* 12/2022)

Aber: Kopf und Hände sind nur dann hilfreiche ‚Werkzeuge‘ unseres gesamten Lebens, wenn sie angeleitet werden: **Von einem Herzen, das von Gott mit seiner Liebe erfüllt worden ist!**

US

CHRIST WERDEN ...

Liebe Leser*innen,

nicht alle Menschen suchen Gott!

Einige haben Gott in ihrem Leben schon gefunden. – Andere sind froh, dass sie den Gott ihrer Kindheit losgeworden sind. – Für manche ist Gott auch belanglos. – Und etliche wissen gar nicht, um was es geht.

Aber: *Manche* Menschen suchen Gott und würden gerne an ihn glauben.

Wir wird man Christ? - Wie kann man glauben?

Klar ist schon: Christ wird man nicht durch die Taufe. Auch nicht durch die Konfirmation. Ja, wir leben im ‚christlichen Abendland‘. Und über Jahrhunderte haben die äußeren Formen geholfen, dass Menschen immer wieder neu Gott suchten und auch fanden: Franz von Assisi, Hildegard von Bingen, Martin Luther, Mutter Theresia und viele mehr.

So konnten die äußeren Formen **die ‚Glut‘**, den Spirit, den Geist des Glaubens bergen. Menschen wurden neugierig, wollten mehr, machten sich auf, um Gott zu suchen, den Glauben zu finden und wurden ‚entzündet‘, ergriffen und fanden zu Gott.

Wie wird man Christ?

Manche Menschen ver-suchen den Weg zu Gott über Leistung zu finden.

So wie wir auch manchmal das Herz eines anderen Menschen oder der eigenen Eltern über gute Leistungen

oder über Gehorsam zu erreichen suchen, - so versuchen Menschen durch ein gutes, ein mitunter sehr vorbildliches, manchmal aber auch ein sehr gesetzliches Leben Gott zu finden, ihm irgendwie näher zu kommen, *sein Herz* zu erreichen.

Wie wissen alle, dass dieser Weg nicht zum Ziel führen kann. So erarbeitet man sich ‚Respekt‘ oder Ansehen, aber nicht Liebe. Und um Liebe geht es doch irgendwie! Um die Erfahrung, bedingungslos und grundsätzlich angenommen und geliebt zu sein.

Aber auch dieser Weg ‚bewahrt‘ etwas: **Unsere Sehnsucht!**

Menschen wie Martin Luther oder John Wesley sind all diese Wege gegangen und haben dann bei ihren Bemühungen Gott nahe zu kommen irgendwann genau die umgekehrte Erfahrung gemacht:

Nicht wir finden Gott: Sondern Gott findet uns und erfüllt unser Herz mit seiner Liebe, erfüllt unser Denken mit neuer Gewissheit.

John Wesley schrieb 1738 in sein Tagebuch: **„Plötzlich spürte ich mein Herz, seltsam erwärmt.“**

Und weiter: *„Die Gewissheit wurde mir gegeben, dass Gott in Jesus meine Sünden hinweggenommen hat, eben meine, und mich erlöst hat“*

... SEIN UND BLEIBEN

Was John Wesley in einem schlichten *Abendgottesdienst* erfahren und aufgeschrieben hat, hat Martin Luther beim Studieren der *Bibel* erfahren. Er schrieb: *„Ich hasste das Wort ‚Gerechtigkeit Gottes‘. Ich konnte den gerechten und strafenden Gott nicht lieben. So wütete ich wild. Da erbarmte sich Gott meiner. Und ich fing an zu begreifen, dass der barmherzige Gott uns allein durch unser Vertrauen rechtfertigt. Da fühlte ich mich plötzlich wie ganz und gar neu geboren.“*

Genau dieses Gefühl suchen wir! - Dass Gott zu uns spricht. Dass wir es innerlich spüren. Dass wir uns wie neu geboren fühlen. Und finden es nicht.
Wie kann ich es erreichen?

Ich habe die Erfahrung gemacht:
Indem ich mich Gott aussetze!

Wenn ich Gottesdienst feiere, kommt er zu mir. Wenn ich die Bibel lese, höre ich ihn reden. Wenn ich mit anderen Christen zusammen bin, singe, bete – und wenn es auch nur das Vater unser ist – wenn ich mich Gott und seiner Liebe ‚aussetze‘, dann *findet* er mich!
Dabei geht es nicht um Emotionen. Die kann man immer manipulieren. Es geht

vielmehr darum, dass mein Herz auf einmal erfüllt ist. Mit der Gewissheit: **„Gott“ liebt mich!** Er ist da und nichts kann mich von ihm wegreißen.

Diese Gewissheit der Liebe Gottes erfüllt mich so sehr, dass sie mich, mein Leben verändert, prägt, trägt, von innen heraus und zu einem neuen Menschen macht.

„Ich bin gewiss: Nichts kann mich trennen von der Liebe Gottes“, schreibt Paulus, einer der ersten „Christenverfolger“. Er hat sich gerade in seiner radikalen Ablehnung (!) innerlich so sehr mit Gott, **mit Jesus, beschäftigt**, dass er plötzlich mit der ganz und gar gegenteiligen Gewissheit beschenkt wurde: **In Jesus gilt mir Gottes Liebe ganz und gar.**

Das hat sein Herz so sehr erfüllt, dass er ein ganz und gar neuer Mensch wurde: Der Apostel, wie wir ihn heute kennen. US



RÜCKBLICK CHRISTUSKIRCHE

Lebendiger Advent

Mittwoch für Mittwoch wurde unser Weihnachtsbaum bunter und festlicher: Glocken, gebastelte Tannenbäume und traumhafte Kugeln schmückten ihn am 4. Advent als Jung und Alt sich zum Gottesdienst auf dem Kirchhof trafen.

Und als Überraschung! - Auch in diesem Jahr hat der Weihnachtsmann einen süßen Vorabgruß für die Kinder an den Baum gehängt.

Im Anschluss an das Singen und Hören gab es auch in diesem Jahr viele Gespräche und Begegnungen mit den Nachbarfamilien bei Punsch und Gebäck.

Danke allen, die mitgeholfen haben.

Gemeindenachmittag

Haben wir noch Tische, Stühle und Geschirr? – Der Raum war voll, so viele kamen zu unserem ersten Gemeindenachmittag im neuen Jahr.

Im Mittelpunkt stand vor allem die neue Jahreslosung:

„Du bist ein Gott, der mich sieht“.

Da war es ganz passend, dass wir bei Kaffee und Kuchen ausgiebig Zeit zum Ansehen, miteinander Reden und Kennenlernen hatten.

Am 15. Februar wollen wir uns mit Taiwan beschäftigen, dem Herkunftsland des Weltgebetstages 2023.



Foto: privat

Gemeindenachmittag

RÜCKBLICK LORSBACH

Danke, Danke, Danke

Ein ganzes Jahr ‚Café Gegenüber‘ liegt zurück und es galt all denen ‚Danke‘ zu sagen, die dieses Projekt auch 2022 unterstützt und mitgetragen haben.

Rund 30 Personen aus Lorsbach und Umgebung haben sich darum im Januar zu einem gemütlichen, kulinarischen Abend im Evangelischen Gemeindehaus einladen lassen.

Pastor Rainer Leo, Dirk Saalbach und Rolf Wiedemann führten inhaltlich durch diesen Abend.

Viele Gespräche wurden an den Tischen geführt.

Und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Wir danken auch ganz herzlich der Evangelischen Kirchengemeinde Lorsbach und Pfarrerin Kerstin Heinrich. Denn nicht nur dieser festliche Abend, sondern auch alle Café-Nachmittage im Spätherbst und Winter dürfen im Evangelischen Gemeindehaus stattfinden. Dazu verlegt Pfarrerin Heinrich sogar den Konfirmandenunterricht. Da sind wir wirklich froh und dankbar.

Der Erlös all der Café-Nachmittage in 2022 für Tamale betrug immerhin **6.556,30 €**.



Foto: privat

RÜCKBLICK TIN LANH

Weihnachten in drei Gemeinden: Frankfurt, Böblingen und Sion (Ludwigshafen)

Zum ersten Mal kamen alle drei Gemeinden in die jeweils andere Gemeinde, um Weihnachten gemeinsam zu feiern.



Kindergruppe von Frankfurt



Weihnachten in Frankfurt



26.12.22 in Ludwigshafen



18.12.22 - Weihnachten in Böblingen



25.12.22 – Weihnachten in Frankfurt



Gemischter Chor in Frankfurt



Lobpreis von Sion

Alle Fotos: privat

RÜCKBLICK TIN LANH



22.01.2023 - TET (NEUJAHR)



Frauen in vietnamesischer traditioneller Tracht (Ao Dai)



Frauen in vietnamesischer traditioneller Tracht (Ao Dai)

Der Gottesdienst zum neuen Mondjahr, Frankfurt am 22. Januar 2023

Dank dem Herrn für den Segen und die Freude, als sich die drei Gemeinden von Frankfurt, Böblingen und Sion (Ludwigshafen) am ersten Tag des Jahres zum ersten Mal versammelten, um gemeinsam Gott anzubeten, um das neue Mondjahr zu begrüßen.

Dank dem Herrn für unsere Schwestern und Brüdern, denn

- zusammen beten wir unseren Gott an,
- zusammen hören wir Gottes Wort mit der Botschaft vom Jahresanfang,
- Zusammen feiern wir am traditionellen TET (Neujahr) mit köstlichen Gerichten,
- zusammen nehmen wir am Bibelquiz mit Belohnungen spannend teil,
- zusammen werden wir beschenkt mit einem Dollarschein als Symbol für Gottes Segen für das neue Jahr.

Wir danken Gott für seinen Schutz und Bewahrung im letzten Jahr.

In den ersten Tagen des Jahres, wenn sich die Menschen einander Reichtum, Wohlstand, langes Leben, Gesundheit, Frieden, Erfolg und viele Segnungen wünschen, gehen wir als Kinder Gottes zuversichtlich in das neue Jahr 2023, mit dem Glauben und der Hoffnung, dass

RÜCKBLICK TIN LANH

Gott uns, jeden einzelnen kennt und weiß, dass Gott immer bei uns ist, gemäß dem Wort Gottes in Psalm 139:1-12. „Herr, du hast mich erforscht und kennst mich.“



Alle Fotos: privat



Das vietnamesische Neujahr kommt früh, daher ist der Aprikosenzweig zur Begrüßung des neuen Jahres gemischt mit dem Weihnachtsbaum im Jahr 2022, der noch da im Kirchensaal steht. 😊

Gut zu wissen:

Gelbe Aprikosenblüten im Süden und Pfirsichblüte im Norden - Symbol von TET Nguyen Dan markiert das neue Jahr in Vietnam entsprechend dem Mond Kalender.

Es grüßt euch Pastor Chi My Nguyen

REGELMÄßIGE TERMINE LORSBACH, AM HANG 1

| | |
|-----------|---|
| So | <p>11:30 Gottesdienste <u>Den 1. Gottesdienst im Monat</u> feiern wir mit der Christusgemeinde in Frankfurt – um 10:00h</p> <ul style="list-style-type: none">- 5. Februar Pilgertagesdienst mit Ingo Stauch, Frankfurt- 26.2. - 26.3. Gottesdienste im Rahmen der 40-Tage Aktion- 2. April Segnungsgottesdienst in Frankfurt- 6. April 19:00 Abendmahlsgottesdienst, Kapelle Lorsbach- 7. April Teilnahme am Evang. Gottesdienst Lorsbach- 9. April 7:00 Ostergottesdienst Zimmerplatz 8:15 Osterfrühstück <p>Ansprechpartner: Rolf Wiedemann</p> <p>19:00 Taizé-Gebet am 5. Februar in der katholischen Kirche Die drei Kirchengemeinden in Lorsbach laden vier Mal im Jahr zum Taizé-Gebet ein: 5. Februar, 4. Juni, 10. September, 5. November. Ansprechpartnerin: Ingrid Weissenborn</p> |
| Di | <p>14:00 Café Gegenüber – 14-täglich – Start am 14. März Wir laden herzlich ein zu Kaffee/Tee und Kuchen, zu Gesprächen und Begegnungen – zunächst noch im Evang. Gemeindehaus, im Sommer dann wieder auf dem Zimmer-Platz. Mit dem Erlös unterstützen wir den Aufbau einer Mädchenschule in Tamale/Ghana. (->: www.emk-cafegegenüber.de) Ansprechpartnerin: Helga Saalbach</p> |
| Mi | <p>19:00 Ökumenisches Friedensgebet - wöchentlich auf dem Zimmerplatz</p> <p>19:30 Bibelgespräch - 8. Februar, 8. März und 29. März Die Bibel steckt voller Lebens- und Glaubenserfahrung, voller Geschichte und Geschichten von Menschen mit Gott. Wir versuchen den Schatz immer wieder neu zu heben. Im März beteiligen wir uns an der 40-Tage-Aktion ‚Eingeladen‘. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> <p>19:30 Hauskreis Der Hauskreis trifft sich wieder vom April bis Juni.</p> <p>Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski Email: emk.frankfurt.pastor@t-online.de oder Tel.: 069 311217 Homepage: www.emk-lorsbach.de und: www.emk-cafegegenüber.de</p> |

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

| | |
|-----------|--|
| So | <p>9:40 Gebetszeit vor dem Gottesdienst Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber</p> <p>10:00 Gottesdienste - parallel Sonntagsschule für Kinder</p> <ul style="list-style-type: none">- 5. Februar Pilgertagesdienst mit Ingo Stauch- 26. Februar bis 26. März Gottesdienste zur 40 Tage Aktion ‚Eingeladen‘- 7. April Karfreitag mit Abendmahl- 9. April Ostertagesdienst- 14. Mai Einsegnungstagesdienst <p>Parallel zum Gottesdienst i.d.R. Kindertagesdienst Nach dem Gottesdienst i.d.R. Kirchenkaffee</p> |
| Mo | <p>19:30 Männerkreis am 6. Februar und 6. März Wir treffen uns eher in einer lockeren Runde, meist auswärts.</p> <p>19:00 Taizégebet am 20. Februar, 20. März und 17. April Wir verstehen uns als Gebetskreis in und für die Gemeinde. Wir verbinden Elemente aus Taizé (Lieder, Kerzen), mit der Meditation eines biblischen Textes und einer gemeinsamen Gebetszeit.</p> <p>19:30 Bibel im Gespräch 13. Februar, 13. März und 27. März Die Bibel steckt voller Lebens- und Glaubenserfahrung, voller Geschichte und Geschichten von Menschen mit Gott. Wir versuchen den Schatz immer wieder neu zu heben. Im März beteiligen wir uns an der 40-Tage-Aktion ‚Eingeladen‘. Für April sind die Abende und Themen noch offen. Kontakt: Uwe Saßnowski</p> |
| Di | <p>13:30 Frauencafé Lisbeth-Oase – i.d.R. wöchentlich Ein offener Frauentreff mit Kaffee/Tee und Kuchen, Gespräche, Unterstützung, gemeinsames Singen, Lebensmittel. Ansprechpartnerin: Ulrike Schreck</p> <p>18:00 Frauenabendkreis am 14. Februar, 14. März und 11. April Herzliche Einladung zu diesem Gemeinschaftsabend für alle Frauen. Wir sind kreativ, wir tauschen uns gerne über aktuelle, persönliche und geistliche Themen aus.</p> <p>19:30 Ansinggruppe – 14-täglich ab 31. Januar Wir üben moderne deutsche und englische Lieder für den Gottesdienst. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> |

REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

| | |
|-----------|---|
| Mi | <p>12:00 Frankfurter Tafel – wöchentlich</p> <p>15:00 Gemeinschaftsstunde am 15. Februar, 15. März und 19. April Wir sind offen für alle, die an einem Mittwochnachmittag Zeit haben. Und ist wichtig: Die Begegnung, das Kennenlernen und der Austausch, die Beschäftigung mit Fragen des Glaubens – und Gott.</p> <p>19:30 Singkreis i.d.R. wöchentlich Wir singen gerne und bereiten so gut wir können einen Chorbeitrag für den Gottesdienst vor. – Derzeit singen wir moderne Psalmgebete Ansprechpartner: Ruthardt Prager</p> |
| Do | <p>11:00 Mittagstisch für Alle – wöchentlich Wir sind einerseits ein großes Team, das Woche für Woche den Mittagstisch vorbereitet. Dazu gehört zentral das Mittagessen, aber auch Flohmärkte und eine Lebensmittelausgabe. – Wer uns unterstützen mag, ist herzlich ermutigt. Ab 11:00 öffnen dann unsere Kleider-, Schuhe- und Haushaltswarenflohmärkte. Ab 12:00 laden wir zum Mittagessen ein (1 €), das wir gerne gemeinsam mit einem Gebet beginnen. Nach dem Mittagessen startet dann auch eine kleine Lebensmittelausgabe (1 €). Ab 14:00 trifft sich ein offener Gesprächskreis. 2023 feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum – am 13., 15. +16 Juli. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> |
| Sa | <p>14:00 Kirchlicher Unterricht vom 16. - 19. Februar und am 11. März Der Kirchliche Unterricht (KU) ist der zwei-jährige biblische Unterricht mit den Teenies (12 – 14 Jahre), der mit der Einsegnung (14. Mai) endet. – Grundsätzlich ist dieser Kurs für alle Teenies offen, die Interesse haben. Der Vorteil: Der KU verpflichtet zu keiner Kirchengliederung. Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085</p> |

Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski

Email: Uwe.Sassnowski@emk.de oder Tel.: 069 434085

Homepage: www.emk-frankfurt.de

TERMINE HOI THANH TIN LANH GIAM LY VIETNAM

| | | |
|---|-------|--|
| So | 12:30 | Gottesdienst und parallel Sonntagsschule im Anschluss Gemeinschaftszeit und Teeniekreis |
| So | 12:30 | Jugendgruppe Die Jugendlichen beteiligen sich einmal im Monat am Dienst für die Gemeinde, indem sie entweder für die Gemeinde kochen oder die Gemeinde beim Lobpreis begleiten. Ansprechpartner: Fabian Nguyen und Elisa Nguyen |
| Mo | 21:00 | Jüngerschaftskurs (Zoom) Nachfolge Jesu ist ein lebenslanger Lernprozess. Hier sprechen wir über unsere Fragen und Herausforderungen im Alltag. |
| Di. | 21:00 | Mitgliedschaftskurs (Zoom) Zur Vorbereitung auf die Taufe und/oder Mitgliedschaft in der Evangelisch-methodistischen Hoi Thanh Tin Lanh Giam Ly Vietnam werden wichtige Fragen des christlichen Glaubens und Informationen zur Verantwortung in unserer Kirche besprochen. Ansprechpartner: Chi My Nguyen |
| Mi | 21.00 | Laienprediger*innenausbildung (Zoom) Theologische Fortbildung und Übungen in der Vorbereitung von Andachten, Predigten und Gottesdienstgestaltung. Ansprechpartner: Chi My Nguyen |
| Do | 20:00 | Gebetskreis (Zoom) |
| Kontakt: Pastor Chi My Nguyen Email: Chi.My.Nguyen@emk.de Mobil: 01575-8548169 | | |

REGULAR MEETINGS OF NEW HOPE FELLOWSHIP

- So** 10:15 **Sunday-Service / Gottesdienste** - and Sundayschool for children
At the moment we worship twice a month in English: on the *second* and *forth* Sunday.
We come together in the Parish hall, downstairs in the 'Green' Room.
- 10:00 On the 1st, 3rd and 5th Sunday we have joint services with Christuskirche, upstairs in the Sanctuary.
22. February Ash Wednesday Service at 18:30h Uwe Saßnowski
2. April Palmsunday together with Christuskirche
6. April Maundy Thursday at 18:30h Uwe Saßnowski
9. April Easter Service together with Christuskirche
14. May ,Confirmation' together with Christuskirche
- After the service we are all invited for church coffee time.
- We are looking for people who are willing to support us with music (piano, guitar, cachone)

Contact: Pastor Uwe Saßnowski

Email: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Office: 069-434085

Abwesenheit und Sonderdienste der Pastoren:

Pastor U. Saßnowski 16.02. – 19.02. KU-Freizeit Gernsheim

Pastor U. Saßnowski 21.03. – 23.03. Distriktsversammlung

Pastor Chi My Nguyen 21.03. – 23.03. Distriktsversammlung

Pastor U. Saßnowski 24.04. – 30.04. Urlaub

Die Pastoren vertreten sich gegenseitig.

Die Telefonnummern finden Sie im Impressum.

WELTGEBETSTAG 2023



Grafik: © Hui-Wen Hsiao

Titelbild zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

„**Glaube bewegt**“ - so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Gefeiert wird der **Weltgebetstag** weltweit am **Freitag, den 3. März 2023**. Überall laden Gemeinden zu **ökumenischen Gottesdiensten** ein. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Es geht dabei vor allem um die Situation der Frauen und Mädchen im Weltgebetstags Land. Für den kommenden Weltgebetstag haben Frauen aus Taiwan die Liturgie vorbereitet. Es geht dabei auch um die Frage, wie wir von unserem Glauben erzählen können. Im Mittelpunkt des Gottes-

dienstes zum Weltgebetstag aus Taiwan steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle: Epheser 1, 15-19). Darin tauchen Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung auf.

Taiwan ist ein selbstregierter, demokratischer Inselstaat mit etwa 23,5 Millionen Einwohner*innen. Die Hauptstadt ist Taipeh. Taiwan gilt als demokratisches Vorbild in Asien, als wirtschaftsstarkes Land und als wichtiger Handelspartner für die Welt.

Die chinesische Regierung betrachtet die Insel als Teil der Volksrepublik China, weshalb Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine politischen und diplomatischen Beziehungen pflegen kann.

Taiwan zeichnet sich aus durch eine Vielfalt von Ethnien, Sprachen, Kulturen und Religionen. In puncto Geschlechtergleichheit ist Taiwan im asiatischen Raum Vorreiter. Im Parlament liegt der Frauenanteil derzeit bei 43 Prozent.

Das Titelbild **“I Have Heard About Your Faith”** stammt von der jungen taiwanischen Illustratorin Hui-Wen Hsiao. Die Master-Studentin verwendete mehrere Motive, die Taiwans Besonderheiten hervorheben, um auszudrücken, wie der christliche Glaube Taiwan Frieden und eine neue Vision bringt.

WELTGEBETSTAG 2023 - GEMEINDEFREIZEIT

Entworfen hat sie das Titelbild nicht auf einer Leinwand, sondern auf Tablet und Computer.

Die Orchideen auf dem Titelbild sind für sie ein Symbol für die starken Frauen, die das Land geprägt haben. Mit dem Weltgebetstag verbindet sie die Hoffnung, dass Menschen überall auf der Welt mehr über die Situation und die politischen Probleme ihres Heimatlandes erfahren.

Quelle: Weltgebetstag der Frauen / HL

Wir laden herzlich ein zu den Weltgebetstags-Gottesdiensten in:

Lorsbach

um 18:00h in der Evang. Kirche, vorbereitet von den Frauen der EmK-Lorsbach.

Frankfurt-Bornheim

um 15:30 in der Ev. Wartburgkirche unter Beteiligung der EmK-Christusgemeinde und
um 18:00 in der Ev. Johanniskirche.

Bezirks-Gemeindefreizeit

Nachdem unsere Gemeindefreizeit im September 2022 so viel positive Resonanz und die Unterkunft in Rehe so ansprechend war, haben wir sofort wieder gebucht – und laden **ALLE** herzlich ein, zur (Bezirks-) **Gemeindefreizeit vom 30. Juni – 2. Juli in Rehe.**

Das Haus, in dem wir hauptsächlich wohnen, ist nagelneu.

Die Zimmer: Die 1- 3 Bett-Zimmer in diesem Haus haben teils Hotelniveau und ein schönes Bad.

Die Aufenthaltsräume, sind modern, großzügig und sehr schön. Sie laden ein zum Arbeiten und Feiern.

Das Gelände: Es gibt wirklich alles: Spielplatz mit Feuerstelle, Schwimmbad mit Sauna, Billard, Kicker, Tischtennis und Beachvolleyball, einen kleinen Park und weite Natur.

Meldet doch bitte vorab euer Interesse an! - Die konkreten Anmeldungen folgen dann im März/April.



Foto: Dops

RÜCKBLICK NEW HOPE FELLOWSHIP

'You are the God who sees me.'

Einander sehen, ansehen und wahrnehmen, und ein ganz neues Bewusstsein voneinander und füreinander zu haben, *perception and awarness*, das waren die großen Themen des

Meeting of International and Migrant UMC Churches in Germany

Vom 20. - 22. Januar trafen sich rund 55 Leiter von internationalen methodistischen Gemeinden in Braunfels. Sie kamen aus vielen Großstädten wie Frankfurt, aber auch aus unserer kleinen Nachbarstadt Friedrichsdorf.



Wahrnehmen:

Barbara Hüfner-Kemper, die selbst viele Jahre in Brasilien und in den USA gelebt hatte, öffnete uns die Augen füreinander. Wie sahen die

Geschwister aus den **ghanaischen Gemeinden**, ihre Freude, sich nach Corona endlich wieder in ganzer Größe und mit Musik und Tanz versammeln zu können. Wir hörten aber auch von ihren vielfältigen inneren und finanziellen Herausforderungen.

Wir lernten die wachsende Zahl **iranischer Geschwister** in unseren Gemeinden kennen und insbesondere auch ihre Ängste. Ihre Ängste um die Familien in ihrer Heimat, angesichts dessen, was dort geschieht. Mit ihnen zusammen haben wir eine Resolution angenommen,

die dafür plädiert dem Regime in Teheran entschiedener zu widerstehen.

Wir hörten von den drei **vietnamesischen Gemeinden** in Böblingen, Ludwigs-hafen und Frankfurt und von den verschiedenen **in-**

ternationalen Gemeinden, große und kleine, zu denen inzwischen auch ukrainische Flüchtlinge gestoßen sind.

RÜCKBLICK NEW HOPE FELLOWSHIP

Es war ermutigend und tröstlich die verschiedenen Erfahrungen wahrzunehmen.

Der Höhepunkt der Tage war, neben den Gesprächen und Begegnungen, der Abschlussgottesdienst mit Bischof Harald Rückert.



Gut war auch, dass alle internationalen Gemeinden aus Frankfurt dabei waren, und wir uns so, ganz nebenbei, als Frankfurter wahrnehmen und miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Das wird unsere Zusammenarbeit hier in Frank Frankfurt wesentlich verbessern.

Insgesamt drängte sich mir ein Wort aus Jesaja 43,19 auf:

Seht! Nun mache ich etwas Neues.

Schon kommt es zum Vorschein. Merkt ihre es nicht?

Aus Frankfurt: Loan und Chi My Nguyen, Ebenezer Mensah, Evelyn und Chelsea Taylor, Dickson Brown, Allan Christie & Uwe Saßnowski.



Beim Abschlussgottesdienst

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



Im Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.
1. Mose 21,6



Im März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Röm 8,35

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Im April 2023

***Christus ist gestorben und lebendig
geworden, um Herr zu sein über
Tote und Lebende. Röm. 14,9***

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser
online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

AUS DER GEMEINDE

Eingeladen ...

Bald ist es so weit. Die ersten **Einladungen** zum Kaffeetrinken, Kegeln, Spaziergang oder Kinoabend sind eingegangen.

An **Aschermittwoch** beginnen die ,40 Tage mit Gott' mit einem englischsprachigen Abendgottesdienst.

Die ersten ,**Gäste**' haben sich in die Liste eingetragen, die auch per Mail noch einmal zu ihnen kommt.

Dennoch suchen wir weitere **Gastgeber** in der Zeit vom 24.2. – 6.4. Wer diese Zeit lesend begleiten will, kann ebenfalls das **Impulseheft** anfordern. Melden sie sich einfach beim Pastor.

Wir wünschen jetzt schon eine gesegnete Zeit von Begegnungen und Gesprächen. US



Foto: Bild: Pixello-Andreas Praefcke

Wir freuen uns mit ...

Am 10. Januar erblickte **Oskar Saßnowski** in Speyer das Licht der Welt. Wir freuen uns mit den Eltern Lea und Ben sowie den Großeltern Gudrun und Uwe Saßnowski.

Christian Moritz Schaarschmidt kam am 24. Januar in Höchst zur Welt. Wir gratulieren Bettina Schaarschmidt und Martin Eberlein mit ihrer Tochter Elisa und freuen uns mit den Großeltern Barbara und Christian Schaarschmidt. Allen wünschen wir Gottes Segen.

Heimgegangen



Foto: privat

Überraschend hat Gott **Wolfgang Käfer** am 23. Dezember im Alter von 60 Jahren heimgerufenen.

Wolfgang Käfer gehörte viele Jahre als Freund zur Christuskirche. Neben dem Gottesdienst hat sich Wolfgang Käfer im Team des ,Mittagstisch für alle' engagiert.

Am 25. Januar nahmen wir Abschied. ,Life is a long song' (Jethro Tull) haben die Angehörigen als Abschiedslied sehr passend ausgesucht. US

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten. Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.

Lösung: Schneeglockchen

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!